

Protokoll der Vereinsversammlung vom 13. November 2013

Ort:	Hörsaal 102, Kollegienhaus, Petersplatz1
Zeit:	Mittwoch 2013 , 18.15 -19.15 Uhr
Anwesend:	15 Personen, stimmberechtigte Mitglieder 15
Protokoll:	Dr. B. Volz

- Traktanden:**
1. Einführende Worte des Präsidenten von AlumniBasel
 2. Präsentation der neuen Statuten durch Dr. Bernhard Bodmer, Vorstandsmitglied von AlumniBasel und Präsident von PRO IURE
 3. Diskussion
 4. Abstimmung über die vorgeschlagene 1. Statutenrevision der AlumniBasel

1. Einführende Worte des Präsidenten

In seinen einführenden Worten bedankt sich Dr. Roland Bühlmann bei der Task Force, bestehend aus Urs Jehle, Präsident ISSW Alumni, Marco Obrist, Mitglied Board ISSW Alumni und Dr. Bernhard Bodmer, Vorstandsmitglied AlumniBasel und Präsidenten PRO IURE für ihre grosse Mithilfe in der Vorarbeit für diese Statutenrevision. Ein weiterer Dank geht an Prof. Dr. Lukas Handschin und Doktorand Tony Schütz, die bei der Ausarbeitung ihr spezifisches Knowhow eingebracht haben.

2. Präsentation der neuen Statuten

Dr. Bodmer erläutert die wichtigsten Elemente dieser Statutenrevision, deren Hauptzweck die Integration der neu entstandenen Fachalumni-Gruppen der letzten Jahre ist.

Demnach gibt es nun 2 Arten von Mitgliedern: Direktmitglieder (dazu gehören die neuen Fachalumni-Mitglieder) und Kollektivmitglieder(die Vereine PRO IURE, VBOe und Mediziner Alumni).

Das Fachalumni- Modell hat sich ergeben, weil dies dem Bedürfnis der Phil Hist. und phil. Nat. Fakultäten besser entspricht, als den Monofach-Fakultäten.

Die Statuten von AlumniBasel sind so verfasst, dass sie möglichst viele Freiheiten lassen. Man kann sich also als Kollektiv- oder als Direktmitgliederorganisation formieren.

Für die Fachalumni wurde ein minimaler Organisationsgrad vorgesehen, die sogenannten Alumniboards. Diese haben die Funktion eines Vorstandes und gestalten das Alumnileben auf der Fachstufe. Siehe dazu Artikel 9.

Ebenso ist die Schaffung einer Präsidentenkonferenz ein Novum. Siehe Artikel 25. Dieses Organ soll die Möglichkeit geben, dass sich die Fachalumni formieren und mit dem Vorstand von AlumniBasel in Interaktion treten könne, falls der Bedarf dazu vorliegt. Die Präsidentenkonferenz kann 2 Delegierte in den Vorstand von AlumniBasel entsenden.

Der Mitgliederbeitrag der Direktmitglieder wird den Fachalumniboards zu 50 % weitergegeben und kann von diesen für eigene Zwecke verwendet werden. Er wird als Unterkonto von der Dachorganisation geführt, nötig ist immer Unterschrift zu zweien.

3. Diskussion

Der Präsident von EU-Alumni, Philipp Jordi, stellt die Frage, ob die Möglichkeit besteht, mit einem Förderverein zu fusionieren und in dieser Form der Dachorganisation beizutreten. Grundsätzlich ist dies möglich, Bernhard Bodmer gibt aber zu bedenken, dass es wohl besser ist, wenn ein Förderverein eine eigenständige Organisation bleibt, insbesondere im Hinblick auf selber generierte Drittmittel. Eine weitere Frage ergibt sich aus der Definition, wer Mitglied von AlumniBasel werden kann. Mitglieder die keinen Abschluss in Basel erreicht oder hier gelehrt haben, können laut Definition nicht Mitglied werden. Solche dürfte es in Fördervereinen vermehrt haben. Allerdings besteht die Möglichkeit, den Artikel 4 f der Statuten anzuwenden, wonach eine Person, die sich besonders verdient gemacht hat, eine Mitgliedschaft erhalten kann. Die Frage wird kurz diskutiert. Prof Mihatsch

Prof. Kraft und Prof. Pfeleiderer vertreten den Standpunkt, dass bei Fördermitgliedern der Artikel 4f in Anwendung kommen kann. Schliesslich neigen die Anwesenden Mitglieder zur Ansicht, dass es eine Frage des Ermessens der Fachalumni sei, ob sie für eine bestimmte Person den Antrag für Freundesmitgliedschaft gemäss Artikel 4f der Statuten von AlumniBasel machen wollen. Dr. Bodmer ist ebenfalls der Meinung, dass man Mitglieder eines Fördervereins als Freunde mitlaufen lassen kann.

4. Abstimmung

Der Präsident von AlumniBasel, Dr. Roland Bühlmann, schlägt in Anbetracht des generellen Konsenses zur Statutenrevision vor, über die revidierten Statuten in ihrer Gesamtheit abzustimmen. Er schlägt auch vor, auf Stimmzähler zu verzichten. Die 15 anwesenden Personen stimmen diesem Verfahren einstimmig und ohne Enthaltungen zu.

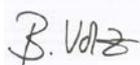
Die vom Vorstand von AlumniBasel vorgeschlagenen neuen Statuten werden in der Folge einstimmig und ohne Enthaltungen gut geheissen und damit angenommen.

Ende der GV : 18.30 Uhr

Dr. Roland Bühlmann, Präsident



Dr. Bettina Volz-Tobler, GF, Protokollführerin



Basel, den 13. November 2013 BV